Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 51 (1947-1948)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BÜCHERSCHAU

Berner Heimatbücher Nr. 31 und 32.

Nr. 31 **Münchenwiler,** von K. L. Schmalz. 20 Seiten Text, 32 Tiefdrucktafeln mit einer vierfarbigen Lory-Reproduktion.

Nr. 32 **Bernische Schliffscheiben,** von Pd. Dr. F. R. Rutsch. 16 Seiten Text, 32 Tiefdrucktafeln.

Preis je Fr. 2.80. Verlag Paul Haupt, Bern.

Die als „Berner Heimatbücher" erscheinende Schriftenreihe hat sich wieder um zwei wertvolle Bändchen bereichert. Ziel und Zweck der beiden Neuerscheinungen möchte die Vertiefung des Heimatgefühls und der Vaterlandsliebe sein, da beide Bändchen ein herrliches Dokument bernischer Geschichte und Kultur darstellen.

Das Heimatbuch **Münchwiler** führt uns an einen Brennpunkt der bunten Grenzlandschaft um den Murtensee, wo sich kantonale, sprachliche und konfessionelle Grenzlinien wirr überschneiden. Wir befinden uns auf ältestem Kulturboden; haben doch die Mönche zu Vilar ihr Baumaterial aus der römischen Trümmerstadt Aventicum geholt um sich im 11. Jahrhundert das Cluniazenser Priorat zu erbauen. An Hand der interessanten geschichtlichen Angaben lässt sich die so sehr wechselvolle Geschichte dieses Priorates verfolgen. Am Beispiel Münchenwilers zeigt sich, wie die herrlichen Bauten, die zum Schloss umgewandelte Kirchenruine und Klostergebäude, diese wechselvolle Geschichte des Ortes miterleben und unterstreichen. Man denke bloss an die aus der Trümmerstadt Aventicum verschleppten römischen Säulen, oder an das berühmte Kruzifix von Münchenwiler, das unter den frühen Kulturaltertümern unseres Landes durch seine ergreifende Darstellung einen Ehrenplatz erlangt hat.

Anderer Art ist das Heimatbuch von Pd. Dr. Rutsch, jedoch nicht weniger beachtenswert. Die Schliffscheiben gehören einer der reizvollsten Zweige aus dem kulturellen Reichtum bernischer Volkskunst an. Ursprünglich aus den mittelalterlichen Kirchenfernstern hervorgegangen, erobert sich die Schliffscheibe, dank der verziehrungsfreudigen Volkskunst, allmählich weitere Kreise; und zwar ist der Kanton Bern das Gebiet, in welchem die Schliffscheibe eine beispiellose Entwicklung nahm und zum eigentlichen Volksgut wurde. Die uns vor Augen geführten Scheiben sind in Ausführung, Stilart und Motiven oft grundverschieden: die einen fallen durch ihre städtische Eleganz, die andern durch ländliche unbeholfene Darstellungen auf. Jedoch ob es mit Blumenornamenten verzierte Wappen- oder Spruchscheiben sind, ob sie biblische Szenen oder solche aus dem täglichen Leben darstellen, immer gelangt der ganze Reichtum der Volksseele zum Ausdruck. Welches Formengefühl, welche Kultur spricht aus diesen Zeugen vergangener Zeiten!

In der bekannten, wohlfeilen Sammlung der „Stab-Bücher" sind wieder drei neue Bände zeitgenössischer Schweizer Autoren erschienen. Die handlichen Bücher sind in Ganzleinen gebunden und schlüpfen bequem in die Rocktasche des glücklichen Ferienwanderers. Verlag Friedrich Reinhardt, Basel.

Maria Simmen: Um die Heimat. Drei Novellen. Leinenband Fr. 3.50.

Knapp, aber überaus anschaulich schildert die Verfasserin den innern Kampf, den ein aufrechtes Bündner Ehepaar ausfechten muss, als es vor die Entscheidung gestellt wird, entweder die französische Staatsangehörigkeit zu erwerben, oder sein blühendes Geschäft in Frankreich zu verlieren. Mann und Frau sind Bündner von echtem Schrot und Korn. Die umfangreichste Novelle „Die Feuerprobe", die als Vorabdruck in der „Neuen Zürcher Zeitung" erschienen ist, zeigt mit feinem Einfühlungsvermögen, wie eine Arztfrau während der Abwesenheit ihres Mannes im Aktivdienst auf die Probe gestellt wird und diese besteht. Die gleiche gesunde, bejahende Stellung zum Leben finden wir auch in der letzten Novelle „Weihnachtslichter". Maria Simmen gehört zu den aufbauenden Schriftstellerinnen und ihre drei Novellen sind, was Inhalt und Form anbelangt, Perlen deutschschweizerischer Erzählungskunst.

Ernst Eberhard, HD Zigerlig. Eine heitere Erzählung. Leinenband Fr. 3.50.

Im Mittelpunkt dieser heiteren Erzählung steht ein herzensguter junger Mann, Hans Zigerlig. Als bescheidener Angestellter in einer Kleinstadt versteht er es nicht, sich beim Chef in das richtige Licht zu setzen und wird in der Krisenzeit entlassen. Auch in seiner Liebe zur Näherin Hanna, einem prächtigen Menschenkind, ist er allzu schüchtern. Bei Ausbruch des Krieges erhält Hans ein Aufgebot zum Hilfsdienst. Wohl ist der HD Zigerlig immer noch behindert durch seine Aengstlichkeit, aber gütige Vorgesetzte und Kameraden erkennen seinen Wert, stärken sein Selbstvertrauen und öffnen ihm den Weg in ein glückliches Leben. Es ist eine anmutige Erzählung, durchzogen von einem feinen, echten Humor. Das Bändchen wird jedermann sonnige, schöne Stunden bereiten.

EINBANDDECKEN

für den abgeschlossenen Jahrgang unserer Zeitschrift können wieder bezogen werden. Das Inhaltsverzeichnis wird gratis mitgeliefert. — Preis Fr. 2.35 — Bestellungen beliebe man zu richten an den Verlag

Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG., Wolfbachstr. 19, Zürich